Einige Fraktionsmitglieder stellten sich zum Abschluss noch den Fragen der Demonstranten. *Fotos: US*

Die Demonstranten forderten auf einem Transparent „Nordtangente Jetzt".

Koblenz. „Es war ein gemütlicher aber auch ein ganz schön anstrengender Spaziergang", so Rüdiger Neitzer, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach", bei der Abschlusskundgebung an der Grundschule Rübenach. Etwa 250 Bürgerinnen, Bürger und Interessierte liefen beim Demonstrationsmarsch vom Metternicher Bahnhof bis nach Rübenach mit. Trotz guter Absicherung durch die Polizei kam es zeitweise zu einigen Staus. Doch damit war die Aufmerksamkeit auf der Seite der Demonstranten. Ihr Appell „Wir ersticken im Verkehr! Die Nordtangente jetzt!"

Zum Planungsvorhaben

Seit über 50 Jahren planen Stadt und Land die „Nordtangente", die einmal die Ortsteile Metternich und Rübenach vom ständig wachsenden Verkehr entlasten soll. 1978 wurde der erste Teil der Straße bis zum Bundeswehrkrankenhaus fertig gestellt. Seitdem rollt der gesamte Durchgangsverkehr nicht mehr durch die Trierer Straße sondern durch die Rübenacher Straße. Im Jahr 2010 wurde endlich Baurecht für die Weiterführung erreicht, das allerdings 2015 zu verfallen droht, wenn nicht dieses Jahr Mittel im Doppelhaushalt des Landes für die Jahre 2014 und 2015 eingestellt werden.

Meinungen der Politiker

Landtagsabgeordneter Andreas Biebricher (CDU) sagte bei der Abschlusskundgebung: „Wir brauchen keine Versprechungen, wir brauchen Taten. Wir sind über Jahrzehnte vertröstet worden und immer wieder sind wir enttäuscht worden. Jetzt, wo das Land einen Schritt in Richtung „Nordtangente" macht, ist auch genau der richtige Zeitpunkt, um mit dem Innenminister Roger Lewentz darüber zu sprechen, dass die K-Straße zur L-Straße hochgestuft wird und das Land dann diese Straße übernehmen würde und man damit dann in der Lage wäre, wenigstens den LKW Verkehr aus Rübenach heraus zu bekommen," forderte Biebricher weiter. Stephan Wefelscheid (Vereinsvorsitzender der BIZ Koblenz) sagte: „Der Kampf der Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach" für Rübenach für bessere Lebensverhältnisse hat heute einen glorreichen Höhepunkt gefunden." Er bezeichnete die Aktion als ein Paradebeispiel für lebendige Bürgergesellschaft. Die Bürger gehen selbst auf die Straße und das ist auch ein toller Tag für Koblenz, weil es einfach zeigt, dass hier eine lebendige Bürgergesellschaft besteht. Es darf nicht bei einem Papier der Anfinanzierung bleiben, sondern es muss in eine Umsetzung gehen. Die BIZ-Fraktion wird an der Seite der Bürger stehen und man will im Stadtrat alles Notwendige dazu tun.

Torsten Schupp (FDP) sicherte die Unterstützung der FDP im Stadtrat zu. Er versprach den Demonstranten: „Jetzt sind wir dran und wir bleiben dran."

Marion Lipinski Naumann (SPD) begleitet seit 25 Jahren das Thema „Nordtangente" und Umgehungsstraße. 20 Jahre Planungsverfahren waren unheimlich schwierig. Sie fand es gut, dass die Menschen jetzt einmal auf die Straße zur Demo gegangen sind. Das müsste man viel häufiger machen. Sie versprach auch nach 20 Jahren immer weiter zu kämpfen und zeigte sich froh über die letzten Gespräche, die in Mainz geführt wurden und die auch ein Ergebnis gebracht haben. Mit Zähigkeit wird man das Ziel gemeinsam erreichen und darf nie aufgeben, so Lipinski Naumann. Walter Baum (FBG / Freie Wähler Koblenz) forderte auf, den Druck auf die Landesregierung noch stärker auszuüben. Alle Fraktionen des Stadtrates haben ausgesagt und ziehen an einem Strang. „Wachsamkeit ist angebracht und wir bleiben am Ball", so schloß Rüdiger Neitzer Vorsitzender der Bürgerinitiative die Kundgebung.

- US -